

GEMEINDE HOHENBRUNN
DER BÜRGERMEISTER

17.04.2019

Sehr geehrte Frau Bauer,
Sehr geehrte Frau Rietzler,
Sehr geehrter Herr Dr. Bauer,

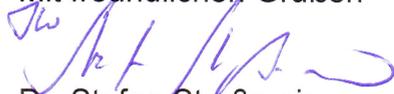
vielen Dank für das konstruktive Gespräch am 16.04.2019. Ich freue mich persönlich sehr, Ihnen aufgrund unseres heutigen Gesprächs folgendes Angebot für eine Rücknahme Ihres Bürgerbegehrens unterbreiten zu können:

1. Seitens des Investors könnte durch eine Tiefgarage eine Flächenversiegelung von ca. 600 qm vermieden werden. Sie lagen mit Ihren Berechnungen in einem ähnlichen Bereich.
Wir bieten Ihnen hingegen eine Gesamtfläche von 850 qm im geschlossenen Bereich der MUNA (Flurnr. 1177/1, Gemarkung Gemeinde Hohenbrunn) zur Entsiegelung an. Die genannte Fläche ist bisher nicht in Entsiegelungsmaßnahmen enthalten oder als Ausgleichsfläche vorgesehen; nach heutigem Stand verbleibt die Fläche in versiegeltem Zustand (Nebenstraße, siehe beiliegender Kartenausschnitt). Gerne können Sie die Fläche bei einem Vor-Ort Termin begutachten.
Wir streben selbstverständlich an, die Kosten für die Entsiegelung und Entsorgung des belasteten Materials im weiteren Verfahren auf den Investor umzulegen.
2. Im weiteren Verfahren wird durch den Ersten Bürgermeister zur Realisierung eines nachhaltigen Energiekonzepts die Errichtung einer größtmöglichen Photovoltaikanlage auf dem Dach des Supermarkts wohlwollend im weiteren Verfahren eingebracht.
3. Im weiteren Verfahren wird die Anlage eines Fußweges im weiteren Verlauf der Sportplatzstraße (bis zur Grenze des Bebauungsplans) durch ein Fachbüro geprüft und dem Gemeinderat zur weiteren Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Das Ergebnis der Prüfung durch ein Fachbüro wird den Initiatoren des Bürgerbegehrens vorgestellt und gemeinsam besprochen.

Ergänzend zu unserem Gespräch am 16.04.2019 haben wir bezüglich des von Ihnen angebrachten Punkts der Radabstellanlagen am Supermarkt initiativ mit dem Investor gesprochen und darauf gedrängt, die Fahrradabstellanlagen in größerer Anzahl als vorgeschrieben und in Form von ADFC-geprüften Modellen zu realisieren. Wir konnten hier eine Einigung mit dem Investor erzielen. Der Standort der Fahrradständer ist in erster Lage im Bereich des Eingangs angedacht.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich auf Grundlage unseres heute ausgehandelten Maßnahmenpakets in diesen Maßnahmen wiederfinden und somit ein Bürgerentscheid über die Durchführung eines Supermarkts vermieden werden kann. Hierzu bitte ich Sie um eine schriftliche Mitteilung bis spätestens Dienstag, den 23.04.2019 im Laufe des Vormittags.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Stefan Straßmair
Erster Bürgermeister